

WOHNBAU 2008 BIENNALE

Die **Wohnbaubiennale 2008** präsentiert zukunftsfähige Entwicklungen beim Wohnen – von gemeinschaftsorientierten Wohnformen wie Co-Housing und Baugruppen bis zu dem Einfluss demographischer Veränderungen, neuer Lebensstile und neuer Planungsansätze auf den Wohnbau. Neun Vorträge von internationalen ExpertInnen und eine abschließende Diskussionsrunde orientieren sich an dem Begriff der Typologie: Welche Arten von Wohnungen und Wohnhäusern sind zukunftssträftig, welche sozialen, funktionalen und ökonomischen Typen werden heute und in den kommenden Jahren von Bedeutung sein? Wie beeinflussen Migration, Partizipation, Flexibilität oder neue Fördermodelle die Planung? In der Vergangenheit wurden neue Typologien meist dann entwickelt, wenn maßgebliche gesellschaftliche Veränderungen nach Innovation verlangten oder neue Technologien Veränderungen ermöglichten. Der freie Grundriss, das Loft, die Patchworkwohnung oder das Wohngemeinschaftshaus, das Niedrigenergiehaus oder die Baugruppen-Siedlung – Typen reflektieren einerseits gesellschaftliche Entwicklungen und beeinflussen diese umgekehrt auch. Nachdem jüngst prognostiziert wurde, dass Wien in den kommenden Jahrzehnten auf über zwei Millionen EinwohnerInnen anwachsen soll, stellt sich die Frage nach bedarfsgerechten Wohnformen heute verschärft. Mit Interessierten von Seiten der Bauträger und der Architektur, aus Theorie und Architekturkritik soll diskutiert werden, welche Entwicklungsrichtungen absehbar sind und wie auf sie in der Praxis, in Development und Architektur, Finanzierung und Förderung reagiert werden kann.

Kuratiert von Sabine Pollak, Maja Lorbek und Robert Temel.

Programm

Moderation: Ute Woltron

Typologien des Alltags

10.00 Uhr

10.15 Uhr

Begrüßung

Bart Lootsma, Architekturkritiker und -theoretiker

Die Paradoxa des Wohlfahrtsstaates

Die Krise des Wohlfahrtsstaates führt zu einer Krise im Wohnungsbau. In den Niederlanden hat man vor einigen Jahren mit weitreichenden Veränderungen darauf reagiert. In Österreich vollziehen sich diese Umstellungen vorerst im Verborgenen.

11.00 Uhr

Markus Pernthaler, Architekt

Rondo Home & Business

Das Wohn- und Bürohaus Rondo am Marienplatz in Graz reagiert auf den wachsenden Bedarf an der Verknüpfung von Wohn- und Arbeitsräumen – vor allem bei den Berufen, die vorrangig geistige Leistungen erbringen und somit ortsunabhängig arbeiten können.

11.30 Uhr

Alison Clarke, Professorin für Designtheorie an der Universität für angewandte Kunst Wien

Biographies of Dwelling (Vortrag in englischer Sprache)

Hinter den Ziegelwänden des Hauses sind die Biographien der Bewohner mit ihren Heimen verflochten. Basierend auf umfassender ethnografischer Forschung über britische Eigenheime (und eine vergleichende Studie über türkische Haushalte in Wien einbeziehend) untersucht dieser Vortrag, wie das Leben der Menschen auf individueller und kollektiver Ebene in die Architektur eingebettet ist.

12.30 Uhr

Mittagessen

Lebenszyklen und Typen

14.00 Uhr

Hubert Rhomberg, Geschäftsführer Rhomberg Gruppe

inkl.wohnen: Nachhaltige Wohnungsangebote

„In seiner Haut soll sich der Mensch wohl fühlen“, war Friedensreich Hundertwassers Leitspruch. Die dritte Haut, die Wohnung, den Menschen auf den Leib zu schneiden, verstehen wir mit dem neuartigen Wohnkonzept inkl.wohnen als unsere Aufgabe.

14.45 Uhr

Markus Peter, Architekt, Universität Karlsruhe

Environmental Co-Housing in Europe. Ansätze für nachhaltige kooperative Planung

Fragen der Energieeffizienz und Umweltbelastungen verändern zunehmend die Anforderungen an die Planung. Der Beitrag zeigt auf, welche generellen Anforderungen und Chancen für einen partizipativen Ansatz in der Planung sich daraus ableiten lassen.

15.15 Uhr

Sabine Pollak, Architektin und Wohnbauexpertin

Wohnen befreit!

Die Frage nach der Wohnform ist seit jeher mit Fragen der Geschlechtlichkeit verbunden. Das partizipativ entwickelte Frauenwohnprojekt [ro*sa] Donaustadt in Wien zeigt, wie Wohn- und Haustypen geschlechtliche Identität und Rollenzuteilung beeinflussen können.

16.15 Uhr

Kaffeepause

Prototypische Entwicklungen

16.45 Uhr

Matthias Heyden, ISPARA (Institut für Strategien partizipativer Architektur und räumlicher Aneignung)

Wohnen in eigener Regie! Gemeinschaftsorientierte Strategien für die Mieterstadt

Über die Zunahme selbstbestimmter und gemeinschaftsorientierter Wohnformen in deutschen Städten, ob als Mietshausprojekt oder per Eigentum, und darüber, was diese private Entwicklung von Wohnraum für den sozialen Stadtbau bedeutet.

17.30 Uhr

Eva Bauer, Wohnwirtschaftl. Referentin des Österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen

Flexibel nutzbarer Wohnraum ist der optimale

Anhand sozialstatistischer Daten („Wer wohnt wo“) soll hinterfragt werden, ob für neue Lebensformen, demographische Veränderungen und eine verstärkte Immigration neue architektonische und planerische Ansätze erforderlich sind.

18.00 Uhr

Winy Maas, MVRDV, Rotterdam

Wie viel kann man mit Wohnbau tatsächlich erreichen?

Über die geänderte Perspektive der jüngsten Wohnbauprojekte von MVRDV, ihre typologischen Abenteuer und ihr prototypisches Potenzial.

18.30 Uhr

im Anschluss

Podiumsdiskussion mit Wolfgang Förster, Stadt Wien, MA 50/Wohnbauforschung und Vortragenden

Buffet

Kuratorium:

ÖGFA
Österreichische
Gesellschaft
für Architektur

Institut für architektur und entwerfen, abteilung **e253/2**
WOHNBAU UND ENTWERFEN
TU WIEN



Mit freundlicher Unterstützung von:



Rigips

ISOVER
TEL-MINERALWOLLE

weber

Fax - Antwort
01/219 85 42-26

- ☐ Ja, ich komme allein.
- ☐ Ja, ich komme in Begleitung von _____ Person(en).
- ☐ Nein, ich kann leider nicht kommen.

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

ReferentInnen

Eva Bauer, Studium der Soziologie an der Universität Wien, seit 1992 wohnwirtschaftliche Referentin im Österreichischen Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen (GVB); zahlreiche einschlägige Publikationen auf dem Gebiet des Wohnungswesens.

Allison Clarke, Professorin für Theorie und Geschichte des Design, Universität für angewandte Kunst Wien. Sie ist Managing Co-Editor von *Home Cultures: Architecture, Design and Domestic Space* und hat zur Anthropologie des Wohnens eine Reihe von Publikationen verfasst.

Wolfgang Förster, Stadt Wien, Magistratsabteilung 50 – Wohnbauförderung, Referat für Wohnbauforschung und internationale Beziehungen.

Mathias Heyden, Architekt und Publizist, Leiter von ISPARA (Institut für Strategien partizipativer Architektur und räumlicher Aneignung). Publikation: *Wohnen im 20. und 21. Jahrhundert*, München 2006.

Bart Lootsma, Architekt und -theoretiker aus den Niederlanden, Professor am Institut für Architekturtheorie der Technischen Universität Innsbruck und an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Winy Maas, Architekt und mit Nathalie de Vries und Jacob van Rijks Leiter des 1991 gegründeten Ateliers MVRDV in Rotterdam. MVRDV realisiert weltweit spektakuläre Wohnbauten und forscht seit Jahren im Bereich neuer Verdichtungsformen von Wohnen.

Markus Pernthaler, freischaffender Architekt in Graz, Studium an der TU Graz und der Tokyo University. Ausgewählte Werke: Landesberufsschule Bad Gleichenberg, Chirurgie West Salzburg, Hauptplatz Graz, Helmut-List-Halle Graz, Tower Flughafen Graz.

Markus Peter, Architekt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Industrielle Bauproduktion (ifib) und am Europäischen Institut für Energieforschung (EiFER) der Universität Karlsruhe.

Sabine Pollak Architektin, Wohnbauexpertin und Professorin an der Technischen Universität Wien, forscht im Bereich Wohnen und Gender und realisiert mit dem Büro Köb&Pollak Architektur ein Frauenwohnprojekt in Wien. Publikation: *Leere Räume*, Wien 2004.

Hubert Rhomberg Geschäftsführer der Rhomberg Gruppe. Die Gruppe verfolgt als Ziel ganzheitliche Ansätze, die den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden, Infrastruktur und Menschen berücksichtigen und ressourcenschonende Verfahren einsetzen.

[a] akademie der bildenden künste wien

Wir danken der Akademie der bildenden Künste Wien für die freundliche Unterstützung.

www.wohnbaubiennale.at

Anmeldung: Organisationsbüro Wohnbaubiennale
c/o senft&partner
Praterstraße 25a/13, 1020 Wien
info@wohnbaubiennale.at
Tel: 01/219 85 42-24

Ort: Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien, „Semper-Depot“
Lehárgasse 6, 1060 Wien

Termin: 24. April 2008, 10.00–19.30 Uhr

Wohnen im Typus

WOHNBAU 2008
BIENNALE

Wohnen im Typus

24. April 2008, 10.00–19.30 Uhr

